

eingestellt von zugpädagoger + zug-team am 9.10.19 keine kommentare:



5. oktober 2019

Kinderkino Kirchberg "Popcorn im Maisfeld 2019"



Das "Kinderkino Kirchberg" ist in der Generation der Grundschüler seit einigen Jahren ein Begriff für medienpädagogische Qualität. Gemeinsam mit unserem Kooperationspartner "medien.rlp" bieten wir altersgerechte und sinnstiftende Leinwandstreifen samt ausgeklügeltem Rahmenprogramm an. Man könnte heute wirklich von "Halli Galli in der Halle Galli" sprechen.

Aus Mainz hatten wir in diesem Jahr Unterstützung von Thea und Simon, euch beiden noch mal ein herzlicher Dank. Ebenso an Annika, die uns im Vorfeld beraten und begleitet.

Ebenso grüßen wir an dieser Stelle unseren Kinofreunden aus Sohren und Büchenbeuren, Christine Winkler und Sudipta Thoi aus dem JuZ Sohren sowie Tobias Hauth von der Evangelischen Jugend in Büchenbeuren.

ACHTUNG WERBUNG:

Mit ihnen werden wir am Samstag, den 30. November 2019 den Folgefilm "Der kleine Nick macht Ferien" präsentieren. Den genauen Ort werden wir im kleinen Kreis miteinander abstimmen, aber ihr könnt euch alle schon mal das Datum merken.

Weiter im Text:

Heute kamen über 50 Kinder und Teenager zur Filmvorführung. Das Zug-Team mit Unterstützung einiger ehrenamtlicher Helfenden hatte buchstäblich alle Hände voll zu tun. Besonders hervorheben, neben allen die insgesamt einen sehr geilen Job gemachten haben, möchten wir an der Stelle unsere beiden Praktikantinnen Melissa Höger und Katja Herz. Beide haben echt herausragend Gas gegeben, in den letzten Tagen und heute auch. Danke Ladies, ihr könnt was, hat super Spaß gemacht, euch beim Abgehen zuzugucken.

Wir werden immer wieder gefragt, warum unsere Projekte und Aktionen von der Zielgruppe so gut angenommen werden. Die Antwort halten wir mitnichten hinterm Berg, sondern geben gerne alle unsere Tipps und Tricks preis, wie es schon seit geraumer Zeit unsere Gepflogenheit in diesem Blog ist. Wer den von Anbeginn aufmerksam liest, dürfte die Pädagogik des Zug-Teams verstanden haben.

Unser Motto "ALLE KRAFT IN BEZIEHUNGEN!" wird immer wieder neu mit Leben gefüllt. Dies geschieht weniger durch Wort und mehr durch Tat, damit ist es für das Individuum konkret nachvollziehbar und spürbar, was Sache ist. Um die Kinder für ein Angebot zu begeistern, braucht es ein sinnvolles und ansprechend aufbereitetes Angebot. Das klingt jetzt erst mal sehr logisch und simpel. Was heutzutage aber alles als "Angebot" in den Gefilden des pädagogischen Wirkens angepriesen wird, ist zum Teil zum rot werden (vor Scham).

Der nächste wesentliche Schritt ist es, die richtigen Mitarbeiter an den Start zu bringen. In Ermangelung an nicht so wirklich üppig besetzten Personalstrukturen, investieren wir in die junge Generation selbst und rekrutieren aus diesem Fundus die Mitarbeiterschar. Nicht wenige sind bei mehreren der 80 - 100 Projekte, Aktionen und Termine im Jahr dabei. Dieser Fakt spricht für sich selbst.

Unser Jahresbericht füllt sich ohne Anstrengung von selbst, zumindest was die Inhalte betrifft. Die fachliche Reflexion desselben ist natürlich immer noch Arbeit. Das Zug-Team feiert jedes Jahr neu, die riesen Welle, die wir gemeinsam veranstalten und auch verantworten dürfen.

Als Einstieg wurden 6 Gruppen gebildet, die einen gemeinsamen Laufzettel in die Hand gedrückt bekamen. Als Stationen hatten wir vorbereitet:

- Mega Puzzle (40 Teile)
- Kran Action (Wir Danken an der Stelle unserem Sponsor "IKEA")
- Das Rätsel & Denkspiel
- Die Slackline
- Die Raupe!
- Photo-Zeit

(Timmy, Danke für die Wortschöpfungen!)

Neben lecker heißem Kakao und Apfelschorle gab es noch Gemüse zum Dippfen und kleingeschnipptes Obst.

So gestärkt, schickten wir alle Kinder noch mal vor dem Filmstart auf die Toilette, diese Weisheit hat sich schon lange bewährt.

Gemeinsam watschelten wir im Entengang hinter Kinderkino-Projektleiter Jan her, in die "Halle Galli" (Danke an die OCHS GmbH für die Zurverfügungstellung).

Simon von medien.rlp moderierte den klassischen Countdown von: 3 - 2 - 1 - Licht aus - Film ab und dann ging es auch schon los.

Kleine Filmpause für einen kurzen Toilettengang.

Nach dem Film gab es das Filmgespräch, das Thea gekonnt moderierte.

Dann war es auch schon geschafft und ein schönes Filmabenteuer ging für die Kinder zu Ende.

Das Zug-Team samt helfender Crew besprach sich noch rückblickend und gönnte sich einen chilligen Abend.

KINDER- UND JUGENDFILMTOUR DES INSTITUTS FÜR MEDIEN UND PÄDAGOGIK E. V.

Popcorn im Maisfeld



Eingestellt von: Stephan Mees
aus Wochenblatt Landstuhl



hochgeladen von Stephan Mees

Bann.

Am 02. Oktober 2019 fand die Veranstaltung „Popcorn im Maisfeld“ im Rahmen der Kinder- und Jugendfilm tour des Instituts für Medien und Pädagogik e. V. im Haus der Vereine in Bann statt. Insgesamt 22 Jugendliche, junge Erwachsene und Helferinnen und Helfer nahmen an der Veranstaltung teil. Nach dem Kinoerlebnis, in dessen Rahmen der Film „Das Mädchen Wadjda“ gezeigt und Popcorn „geknabbert“ wurde, wurde der Inhalt des Films in einem kurzen Filmgespräch, welches Annika Müller vom Institut für Medien und Pädagogik e. V. mit den Teilnehmenden führte, aufgegriffen. Gut gestärkt mit Speis und Trank gestalteten die Teilnehmenden anschließend Turnbeutel mit verschiedenen Farben, Stiften, Knöpfen, Wolle oder Perlen. Dabei wurden der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Stolz und zufrieden nahmen die Teilnehmenden ihre selbst gestalteten Turnbeutel mit nach Hause.

Ein großer Dank geht an dieser Stelle an alle Teilnehmenden sowie an den Ortsbürgermeister von Bann, Stephan Mees, und die Gemeinde Bann, für den zur Verfügung gestellten Raum im Haus der Vereine sowie für die Unterstützung. Des Weiteren möchte ich den vielen Helferinnen und Helfern danken, die sich im Vorfeld bereit erklärten, bei der Planung, Organisation und Durchführung dieser Veranstaltung mitzuwirken. Vielen Dank auch an Annika Müller und das Team des Instituts für Medien und Pädagogik e. V. sowie an Katrin Maino vom BDJ Kaiserslautern für die gemeinsame Planung, Organisation und Durchführung dieser gelungenen Veranstaltung.

Gez. Janine Buck

(Jugendvertreterin der Pfarrei „Hl. Franz von Assisi“)

THEMEN DER WOCHE

- Fußball
- Bann
- Vandalismus
- Konzert
- Zeugen gesucht
- Landstuhl
- Martinshöhe
- Ausflug
- Schule
- Fasching
- Unterhaltung
- Theater

MEISTGELESENE BEITRÄGE

Blaulicht

WOHNHAUSBRAND IN HÜTSCHENHAUSEN
Sachschaden beträgt rund 100.000 Euro

Trippstadt



K o n z e r t

„Gorbatschow und Freund“

Klassische Seitensprünge

Dienstag, den 15.10.2019

um 15.30 Uhr

im Festsaal.

Einlass ab 15.00 Uhr

Eintritt für Gäste frei

Bewohner frei



1.TC Trippstadt

Gottesdienste und Kirchliche Nachrichten

Pfarrei „Hl. Franz von Assisi“ Queidersbach

Popcorn im Maisfeld 2019

Rückblick und Dank



Am 2. Oktober 2019 fand die Veranstaltung „Popcorn im Maisfeld“ im Rahmen der Kinder- und Jugendfilmtour des Instituts für Medien und Pädagogik e. V. im Haus der Vereine in Bann statt. Insgesamt 22 Jugendliche, junge Erwachsene und Helferinnen und Helfer nahmen an der Veranstaltung teil. Nach dem Kinoerlebnis, in dessen Rahmen der Film „Das Mädchen Wadjda“ gezeigt und Popcorn „geknabbert“ wurde,

wurde der Inhalt des Films in einem kurzen Filmgespräch, welches Annika Müller vom Institut für Medien und Pädagogik e. V. mit den Teilnehmenden führte, aufgegriffen. Gut gestärkt mit Speis und Trank gestalteten die Teilnehmenden anschließend Turnbeutel mit verschiedenen Farben, Stiften, Knöpfen, Wolle oder Perlen. Dabei wurden der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Stolz und zufrieden nahmen die Teilnehmenden ihre selbst gestalteten Turnbeutel mit nach Hause.

Ein großer Dank geht an dieser Stelle an alle Teilnehmenden sowie an den Ortsbürgermeister von Bann, Stephan Mees, und die Gemeinde Bann, für den zur Verfügung gestellten Raum im Haus der Vereine sowie für die Unterstützung. Des Weiteren möchte ich den vielen Helferinnen und Helfern danken, die sich im Vorfeld bereit erklärten, bei der Planung, Organisation und Durchführung dieser Veranstaltung mitzuwirken. Vielen Dank auch an Annika Müller und das Team des Instituts für Medien und Pädagogik e. V. sowie an Katrin Maino vom BDJ Kaiserslautern für die gemeinsame Planung, Organisation und Durchführung dieser gelungenen Veranstaltung.

Jugendzentren Plaidt und Saffig

Viel los beim Herbstferienprogramm

Vielfältige Aktionen



Den Kindern wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten. Foto: privat

18.10.2019 - 14:51

☆☆☆☆



Plaidt. Auch in diesem Jahr war das Herbstferienprogramm der Jugendzentren der Ortsgemeinden Plaidt und Saffig vollgepackt mit vielfältigen Aktionen: gestartet wurde am letzten Schultag mit dem monatlich stattfindenden Kinderkino im JUZ Plaidt, bevor es am ersten Ferientag für Grundschulkinder nach Frankfurt ins Naturmuseum Senckenberg ging. „Sorry boys – Girls only“ hieß es am Mädchentag, der den Auftakt für eine Reihe weiterer Aktionen dieser Art bildete.

Am nächsten Tag gab es auf Wunsch der Jugendlichen ein Kino für alle ab 12 Jahren und erweiterte Öffnungszeiten bis 22.00 Uhr im JUZ Plaidt.

Im JUZ Saffig hieß es dagegen einen Tag „unplugged“, alle Stecker der elektronischen Geräte wurden gezogen und es wurden verschiedene Gesellschaftsspiele gemeinsam gespielt. Mit der Aktion „Popcorn im Maisfeld“ gab es mit vielen weiteren Akteuren ein besonderes Kinderkino im Gerätehaus der Feuerwehr Plaidt. Gemütlich ging es am nächsten Tag beim Brunch im JUZ Saffig zu, bevor es zum Ende der Herbstferien noch das Highlight für 40 teilnehmende Jugendliche gab: die Fahrt in den EuropaPark Rust, auf dessen Achterbahnen es mitunter wild zuging.

Nach all diesen Aktionen in den Herbstferien haben wir bereits jetzt offene Ohren für die Wünsche der Kinder und Jugendlichen für die Schulferien 2020 und freuen uns auf eure Rückmeldungen und Planungswünsche!

Mehr Infos und Kontaktdaten auf www.juzplaidt.de .

Rückblick Kinoerlebnis in Niederkirchen - Popcorn im Maisfeld

In der letzten Herbstferienwoche startete das Kinoprojekt der besonderen Art in Niederkirchen im Angelsportverein. Auch dieses Jahr nahmen einige Jugendliche das Projekt, welches von dem Ministerium für Familien, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz sowie von der Stiftung Medien Kompetenz unterstützt wurde, wahr. „Dieses Projekt hat das Ziel, ein Kinoerlebnis an einem besonderen Ort für Jugendliche zu ermöglichen. Im Vorfeld wurde ein passender Film ausgewählt, der inhaltlich die jeweilige Örtlichkeit widerspiegelt. Daher wurde der Film „Life of Pi“ auf der Leinwand präsentiert, der auch, passend zum Angelsportverein und dem Landschaftsweiher, unter anderem das Meer thematisiert.“ erklärt die Jugendsozialarbeiterin Patricia Brill-Schording.

Pünktlich zu Beginn wurde das Kinoprojekt eröffnet. Auch Ortsbürgermeister Wolfgang Pfleger sowie Verbandsbürgermeister Harald Westrich, begrüßten die Kinobesucher und Besucherinnen. Der Film „Life of Pi“ handelt

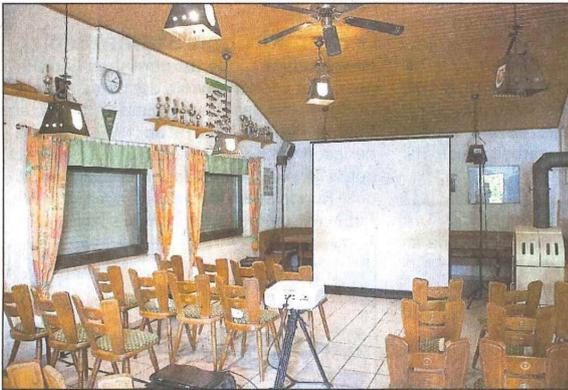
über einen Jungen, der in einem zoologischen Tierpark aufwächst und als einziger den Untergang eines Frachtschiffs, der ihn, die Tiere und seine Familie nach Kanada bringen sollte, überlebt. Mitten auf dem Meer muss der Junge nicht nur auf einem Rettungsboot um sein Überleben kämpfen, sondern sich zudem ein Boot mit einem Tiger, teilen. Bis er die mexikanische Küste erreicht, wird er vor vielen Herausforderungen gestellt.

Der Film zeigt fantastische Bilder, beinhaltet Themen wie Religion, Glauben, Hoffnung, Vernunft, Freundschaft, Treue oder Umweltkatastrophen. All diese Themen wurden nach dem Film mit den Besuchern/innen besprochen und darüber diskutiert. Im Anschluss startete die Begleitaktion, bei der die Jugendlichen die Möglichkeit hatten, kreativ zu werden. Passend zum Thema Upcycling, wurden unter anderem Glasflaschen zu Vasen umfunktioniert und Eierkartons zum Verzieren verwendet. Einige bastelten Untersetzer aus Korken. Andere wiederum kreierte ein

eigenes Boot aus Korken und Papier, dass auf dem Landschaftsweiher sogleich getestet wurde. Auch wurden Teelichthalter aus verschiedenen Materialien gebastelt.

„Das Kinoerlebnis hat viel Spaß gemacht. Mir hat alles gefallen. Ich fand es super, dass wir im Anschluss über die Inhalte des Films gesprochen hatten. Aber ich fand es auch cool selbst kreativ zu werden und aus Gegenständen, die man normalerweise wegwerfen würde, etwas Neues zu gestalten.“ gab ein Teilnehmer Rückmeldung.

Die Jugendsozialarbeiterin bedankt sich bei dem **Angelsportverein Niederkirchen** für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und insbesondere bei dem **1. Vorsitzenden Bijörn Krug** für die Bewirtschaftung am Nachmittag. Auch geht ein Dankeschön an die Mitarbeiterin des **Instituts für Medien und Pädagogik e.V. Thea Rohn** für die Umsetzung des Projektes. Zum Schluss geht ein großes Dankeschön an alle **Kinobesucher und Besucherinnen** für die Teilnahme an dem tollen Kinoprojekt.



Viel Freude beim Herbstferienprogramm im Jugendbahnhof Remagen

25. Oktober 2019

11



Viel Freude beim Herbstferienprogramm im Jugendbahnhof Remagen

In den Herbstferien war es wieder so weit. In der zweiten Herbstferienwoche bot der Jugendbahnhof Remagen wieder spannende und abwechslungsreiche Aktionen für Kinder im Alter zwischen sechs und elf Jahren an.

Beim ersten Abenteuer fuhr das Team des Jugendbahnhofs Remagen mit den teilnehmenden Kindern zum Jungen Theater Bonn. Es wurde das Stück „Emil und die Detektive“ aufgeführt. Dort hieß es „Also Freunde, unsere Parole heißt – Emil! Zum ersten Mal darf Emil alleine nach Berlin zu seiner Oma fahren. Doch auf der Zugfahrt wird ihm sein Geld gestohlen. Emil hat auch schon einen Verdacht und macht sich hinter dem vermeintlichen Dieb her.“ Mit großer Begeisterung verfolgten die teilnehmenden Mädchen und Jungen das spannende Theaterstück. Nach der Aufführung ging es mit dem Zug zurück nach Remagen, wo die Kinder sich die restliche Zeit auf dem Spielplatz austobten.

Am darauffolgenden Tag ging die Reise zum Lernbauernhof Nußbaum in Kalenborn. Alle Jungen und Mädchen waren sehr begeistert von den zahlreichen Tieren, interessierten sich aber auch für das Geschehen auf dem Bauernhof. Kühe, Schweine, Esel, Katzen und Hühner wurden eifrig gestreichelt und gekuschelt. Nach dem gemeinsamen Frühstück ging es dann an die Arbeit, denn die Eier bei den Hühnern mussten noch eingesammelt und die Ställe ausgemistet werden. „Die Kälbchen waren so süß. Wir durften auch alle streicheln.“ So Alina R.

Auf geht's ins Bubenheimer Spieleland hieß es am nächsten Tag. Dort konnten die Teilnehmenden im Outdoorbereich u.a. durch ein Maislabyrinth laufen, auf einer Teppichrutsche rutschen und auf dem Kletterturm die Welt von oben bewundern. Wem es zu kalt draußen war, konnte im Indoorbereich Go-Kart fahren, auf einer riesigen Trampolinanlage springen und durch den Kletterirrgarten krabbeln.

„Robbi, Tobbi und das Fliewatüt“ hieß der Film beim diesjährigen „Popcorn im Maisfeld“. Die Mädchen und Jungen erlebten Kino nun schon zum wiederholten Mal anders. Dabei werden Kinofilme an ganz unvorstellbaren Orten gezeigt. In diesem Jahr wurde der Film „Robbi, Tobbi und das Fliewatüt“ auf dem Flugplatz Bengener Heide mit viel Popcorn und Spannung angeschaut. Zusätzlich gab es noch Zeit den Flugplatz, die Segelflieger und den Flugturm zu erkunden. Einige Kinder hatten sogar die Möglichkeit eine Runde mit dem Motorflugzeug über den Flugplatz in Begleitung eines Piloten zu fahren. „Der Flugplatz war total spannend, so etwas habe ich noch nie erlebt.“ so die neunjährige Christina B.

Spiel, Spaß und Action hieß es am letzten Ferientag. Diesen Tag verbrachte das Team des Jugendbahnhofs Remagen und die Kinder in der Turnhalle der Grundschule St. Martin in Remagen. Es wurde gebastelt und geturnt, Parcours in der Turnhalle aufgebaut und zum Schluss gab es beim gemeinsamen Essen leckere Hotdogs. Zum Nachtschisch gab es dann noch für alle Kinder ein Stück vom selbstgebackenen Kuchen.

Auch in diesem Jahr waren wieder alle Kinder und Betreuer vom Ferienprogramm begeistert.

Pressemeldung Stadt Remagen

Foto: Archiv

Filmerlebnis für Kids auf der Flöcksmühle

Am Montag letzter Woche wanderten Ochtendunger Kinder zur Flöcksmühle im Nettetal. Dort war alles urig eingerichtet für ein Angebot der Kinderfilmtour Rheinland-Pfalz. Auf dem Heulager in der Scheune knabberten die jungen Besucher Popcorn und waren schnell in äußerste Spannung versetzt. Der Film „Die Pfefferkörner und der Fluch des schwarzen Königs“ wurde präsentiert. Voller Spannung führten die Pfefferkörner alles zum frohen und guten Ende. Alle Zuschauer waren erlöst und froh.

Anschließend konnten sich die Kids stärken. Es gab Bastelangebote und großes Erleben mit den unterschiedlichen Tieren.

Alle Kinder konnten zu den Hühnern mit Küken oder den schwarzen Schweinen und den neugierigen Eseln gehen. Viele interessante Fragen wurden gestellt, alle hatten ordentlichen Spaß.

Die schöne Zeit auf der Mühle ging schnell vorbei, und wir sagen ein großes Dankeschön an Frau Baltes, die dieses ganz besondere Erlebnis ermöglichte.

Vielleicht entwickelt sich ja eine weitere gute Gelegenheit für's nächste Jahr.

Das wäre so schön!

Bericht von Ulrike Hofmann (Ochtendung)